



Leuchtturm Neuwerk „geht“ – Feuer bleibt !

vom 31.12.2013
Seite 1 von 2

Mit dem ersten Tag des neuen Jahres wird das WSA Cuxhaven das Leuchtfeuer des Leuchtturms „Neuwerk“ an die Hamburg Port Authority (HPA) abgeben. Der Grund: Moderne Navigationsmittel haben das Feuer in seiner ursprünglichen Funktion für die Schifffahrt inzwischen entbehrlich gemacht.

Wegen der prominenten Lage des Leuchtturms und der großen Bedeutung für Einheimische und Touristen wird der Turm jedoch weiter leuchten.

Bernhard Meyer, Amtsleiter des WSA Cuxhaven:

„Der beliebte Leuchtturm wird der Öffentlichkeit auch in Zukunft weiter erhalten bleiben. Da ein Leuchtturm aber nur dann ein Leuchtturm ist wenn er auch leuchtet, wird ein weißes Festfeuer mit reduzierter Leuchtweite weiter brennen.“

Der zukünftige Besitzer HPA beabsichtigt mit seiner Stackmeisterei auf der Insel Neuwerk das Leuchtfeuer weiter zu betreiben.

„Allerdings müssen sich die Besucher der Insel Neuwerk und der Stadt Cuxhaven auf eine geänderte Farbkennung einstellen“, so Bernhard Meyer weiter.

Hintergrund:

Der 700 Jahre alte Leuchtturm Neuwerk befindet sich im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg. Er wurde 1300- 1310 als feste Burg zum Schutz vor Strandräubern und Piraten erbaut und bot auch immer wieder Schutz vor Sturmfluten. Erst im Jahr 1814 wurde auf dem Leuchtturm ein Lampenfeuer gesetzt, das der Schifffahrt zur nächtlichen Orientierung in der gefährlichen Elbmündung dienen sollte. Das Feuer bestand aus 21 Rüböllampen mit je einem Parabolspiegel und war bei günstiger Witterung bis Helgoland zu sehen. 1892 wurde eine Gürtellinse mit einem Durchmesser von 140 cm und einer Brennweite von 70 cm installiert, die bis zur Übergabe noch in Betrieb war. Die Tragweite der 1000 Watt Glühlampe betrug ca. 30 km. Im Gegensatz zur Unterhaltung des Turms wurde der Betrieb und die Unterhaltung der Leuchtfeuertechnik durch das

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven sichergestellt.

Die Bedeutung als Leuchtturm ging mit Einführung von Lotsberatung, Radar, elektronischer Seekarte, AIS usw. zunehmend verloren. Zuletzt war es nur noch als unterstützendes Orientierungsfeuer für eine Reede genutzt.